



PORSCHE



Porsche auf dem Festival of Speed 2017

Pressemappe

Inhalt

Porsche auf dem Festival of Speed 2017

1.307 PS Gesamtleistung: Erster Auftritt für zwei Ausnahme-Elfer **3**

Porsche in Großbritannien: Ungebrochenes Wachstum 4

Neuer 911 GT2 RS mit 700 PS, Hinterradantrieb, Rennsportfahrwerk und Hinterachslenkung

Porsche präsentiert den leistungsstärksten Elfer aller Zeiten **5**

Rennsportfahrwerk für souveräne Kurvendynamik 6

Optionales Weissach-Paket mit 30 Kilogramm Gewichtsvorteil 6

Interieur mit ausgeprägt sportlichen Akzenten 7

Die Uhr exklusiv zum Auto: Porsche Design Chronograph 911 GT2 RS 7

Aufwendig veredelter Sportwagen von Porsche – auf 500 Exemplare limitiert

Stark, extravaganter und selten: die neue 911 Turbo S Exclusive Series **9**

Mehr Leistung und mehr Power 9

Außergewöhnliches Design 10

Edle Handwerkskunst im Innenraum 10

Echte Manufakturarbeit 10

Der exklusive Chronograph von Porsche Design zum Fahrzeug 11

Hochwertiges Zubehör 11

Verbrauchsinformationen **12**

Porsche auf dem Festival of Speed 2017

1.307 PS Gesamtleistung: Erster Auftritt für zwei Ausnahme-Elfer

Porsche feiert das Festival of Speed 2017 mit der Premiere zweier Ausnahme-Sportwagen. Im britischen Goodwood stehen erstmals der neue 911 GT2 RS und der 911 Turbo S Exclusive Series. Das neue Top-Modell der rennsportnahen GT-Familie knackt mit einem großen Leistungssprung die spektakuläre Marke von 700 PS (515 kW). Damit ist der Höchstleistungssportwagen der bisher stärkste und schnellste Elfer mit Straßenzulassung. Die 911 Turbo S Exclusive Series setzt mit 607 PS (446 kW) ein weiteres Ausrufezeichen. Neben der Leistungssteigerung um 27 PS bietet der Kleinserien-Elfer ein besonders edles In- und Exterieur. Die 911 Turbo S Exclusive Series ist auf 500 Fahrzeuge weltweit limitiert. Das Festival of Speed in West Sussex, bekannt auch als größte Motor-Gartenparty der Welt, findet von 29. Juni bis 2. Juli 2017 statt.

Im neuen 911 GT2 RS treibt Porsche die Turbo-Technologie auf die Spitze. Das Bi-Turbo-Triebwerk mit 3,8 Liter Hubraum leistet 59 kW (80 PS) mehr als das Aggregat im Vorgängermodell. Erstmals überträgt ein Doppelkupplungsgetriebe (PDK) die gewaltige Kraft an die Hinterräder. Dank Leichtbau und reinrassigem Motorsportfahrwerk mit Hinterachslenkung fasziniert der bis zu 340 km/h schnelle Zweisitzer mit wettbewerbstauglicher Fahrdynamik. Eine weitere Verbesserung des Leistungsgewichts bietet das optionale Weissach-Paket mit 30 Kilogramm Mindergewicht dank leichter Bauteile aus Carbon und Magnesium.

Als luxuriöses Pendant zum 911 GT2 RS stellt Porsche in Goodwood die 911 Turbo S Exclusive Series vor. Triebwerk, Design und Ausstattung tragen die Handschrift der Porsche Exclusive Manufaktur. Technisch bietet die limitierte Kleinserie als Besonderheit unter anderem eine Leistungssteigerung um 27 PS. Zahlreiche Karosseriebauteile des goldgelbmetallic lackierten Coupés bestehen aus dem leichten Werkstoff. Ausgesucht edel präsentiert sich das Interieur unter anderem mit zweischichtigen Lederbezügen, Alcantarahimmel mit goldgelber Doppelstreifenoptik und goldfarbenen Metallfäden in den Zierleisten. Auf Wunsch ist das exklusive Turbo-Modell in fünf weiteren Exterieurfarben erhältlich.

Porsche in Großbritannien: Ungebrochenes Wachstum

Porsche erfreut sich bei den britischen Sportwagen-Kunden eines stetig wachsenden Zuspruchs. Zwischen 2011 und 2016 haben sich die Auslieferungen auf 13.288 Fahrzeuge verdoppelt. Als Bestseller etablierten sich die SUV-Baureihen auf der Insel. Am erfolgreichsten war im vergangenen Jahr der Macan mit 4.618 Neufahrzeugen, gefolgt vom Cayenne mit 3.388 Einheiten. Die 911-Modelle belegen mit 2.152 Einheiten den dritten Platz. Etwa gleich auf lagen der Boxster (1.457) und der Cayman (1.226). Aufgrund des Generationswechsels blieb der Panamera bei 446 Einheiten.

Neuer 911 GT2 RS mit 700 PS, Hinterradantrieb, Rennsportfahrwerk und Hinterachslenkung

Porsche präsentiert den leistungsstärksten Elfer aller Zeiten

Der schnellste und stärkste Straßen-Elfer geht an den Start: Auf dem Festival of Speed in Goodwood, Großbritannien (30. Juni bis 2. Juli), feiert der neue Porsche 911 GT2 RS seine Weltpremiere. Herzstück des Höchstleistungssportwagens ist ein Biturbo-Boxermotor mit 515 kW (700 PS). Dieser beschleunigt den vollgetankt 1.470 Kilogramm leichten Zweisitzer in 2,8 Sekunden aus dem Stand auf 100 km/h. Seine Höchstgeschwindigkeit erreicht das hinterradgetriebene Coupé bei 340 km/h. Mit dem rennsportnahen Antrieb überflügelt der neue 911 GT2 RS seinen Vorgänger mit 3,6-Liter-Triebwerk um 59 kW (80 PS) und erreicht ein Drehmoment von 750 Newtonmeter (plus 50 Nm).

Das Triebwerk baut auf der Maschine des 911 Turbo S mit 427 kW (580 PS) auf. Zur Leistungssteigerung pressen größere Turbolader mehr Prozessluft in die Brennräume. Für optimale Kühlung bei Belastungsspitzen sorgt ein neues Zusatzkühlsystem. Jenes besprüht die Ladeluftkühler bei sehr hohen Temperaturen mit Wasser. Dadurch sinkt die Gastemperatur im Überdruckbereich. Dies gewährleistet auch unter extremen Bedingungen eine optimale Leistungsausbeute. Ein GT-spezifisch abgestimmtes Siebengang-Doppelkupplungsgetriebe (PDK) ermöglicht beim neuen GT2 RS die Kraftübertragung ohne Zugkraftunterbrechung. Die speziell entwickelte Abgasanlage besteht aus besonders leichtem Titan und wiegt rund sieben Kilogramm weniger als die des 911 Turbo. Sie sorgt für einen einzigartig emotionalen Sound.

Porsche Design feiert das Debüt des Höchstleistungssportwagens erstmals mit einer speziell aufgelegten Uhr. Der Reminiszenzen an den Motorsport weckende Chronograph 911 GT2 RS bleibt Fahrzeug-Eignern vorbehalten und kann ausschließlich zusammen mit dem neuen GT-Modell ab dem 30. Juni 2017 im Porsche Zentrum bestellt werden.

Rennsportfahrwerk für souveräne Kurvendynamik

Sportliche Disziplin beherrscht jedes Detail. Auf dem Niveau von Supersportwagen bewegen sich die Kurvengeschwindigkeiten, die der 911 GT2 RS dank seines lupenreinen Rennsportfahrwerks mit Hinterachslenkung und Ultra High Performance (UHP) Reifen erreicht. Wie alle GT-Sportwagen verfügt das neue Spitzenmodell über ein speziell abgestimmtes PSM mit dem auf optimale Fahrdynamik zugeschnittenen Sport-Modus. Mächtige Luftein- und -auslässe unterstreichen zusammen mit dem dominanten Heckflügel, dass die Aerodynamik die Form und das Design bestimmt. Die großen und breiten Räder (265/35 ZR 20 vorn und 325/30 ZR 21 hinten) sorgen für überragende Brems- und Seitenführungskräfte. Der 911 GT2 RS verzögert serienmäßig mit der Porsche Ceramic Composite Brake (PCCB). Die Kotflügel vorn, die Radhausentlüftungen, die Oberschale der Sport Design-Außenspiegel, die Luftöffnungen der Fondseitenteile und Elemente des Heckteils sind ebenso wie viele Interieur-Komponenten aus kohlefaserverstärktem Kunststoff (CfK) gefertigt. Auch die Fronthaube besteht zugunsten einer maximalen Gewichtsersparnis aus Carbon, das Dach im Serientrim aus Magnesium. Beide Karosseriebauteile durchzieht in Längsrichtung eine breite Sicke.

Optionales Weissach-Paket mit 30 Kilogramm Gewichtsvorteil

Performance lässt sich immer weiter optimieren – auch beim 911 GT2 RS. Dafür haben die Porsche-Ingenieure das optionale Weissach-Paket geschnürt, in dem eine Gewichtsersparnis von rund 30 Kilogramm steckt. Es umfasst noch mehr Elemente aus kohlefaserverstärktem Kunststoff und Titan. So sind beispielsweise das Dach sowie die Stabilisatoren und Koppelstangen an beiden Achsen aus Carbon. Magnesium-Räder reduzieren sowohl das Gesamtgewicht als auch die ungefederten Massen und sorgen so für noch bessere Fahrwerkseigenschaften. Als optisches Erkennungszeichen tragen die Kofferraumabdeckung und das Dach aus Sichtcarbon einen zentralen Dekorstreifen in Wagenfarbe.

Interieur mit ausgeprägt sportlichen Akzenten

Im Innenraum des 911 GT2 RS dominieren serienmäßig rotes Alcantara, schwarzes Leder sowie Interieurteile aus Sichtcarbon. Dank des GT2 RS Sportlenkrades mit Schaltpaddles gehen Gangwechsel sportlich schnell von der Hand. Fahrer und Beifahrer erleben die Fahrdynamik des Höchstleistungssportwagens in aus Sichtcarbon gefertigten Vollschalensitzen. Wie in jedem 911 übernimmt das Porsche Communication Management (PCM) die Aufgabe der zentralen Steuereinheit für Audio, Navigation und Kommunikation. Weiterhin zur Serienausstattung zählen das Connect Plus-Modul und die Porsche Track Precision App. Sie erlaubt eine detaillierte Aufzeichnung, Anzeige und Analyse von Fahrdaten auf dem Smartphone.

Das optionale Chrono-Paket erweitert die PCM-Funktionen um die Performance-Anzeige, mit der Rundenzeiten dargestellt, gespeichert und ausgewertet werden können. Hinzu kommt eine Stoppuhr auf der Schalttafel mit analoger und digitaler Anzeige. Beim 911 GT2 RS umfasst das Chrono-Paket außerdem den Laptrigger. Mit dem externen Marker an einer Start/Ziel-Geraden lassen sich die Rundenzeiten mit Hilfe der Porsche Track Precision App präzise messen.

Die Uhr exklusiv zum Auto: Porsche Design Chronograph 911 GT2 RS

Für die Kunden des neuen Top-Sportwagens hat Porsche Design gemeinsam mit Porsche Motorsport den Chronograph 911 GT2 RS entwickelt. Er ist exklusiv für Fahrer des 911 GT2 RS reserviert. Sein Herzstück ist das erste, in dreijähriger Arbeit von Porsche Design selbst entwickelte Uhrwerk. Das Kaliber 01.200 verfügt über eine Flyback-Funktion, eine lastpfadoptimierte Uhrwerksbrücke und ein offizielles COSC-Genauigkeitszertifikat. Das Gehäuse besteht aus leichtem Titan.

Die Flyback-Funktion ist vom Motorsport inspiriert und eine Besonderheit der Porsche-Uhr. Bei einem herkömmlichen Chronographen müssen die Tasten dreimal betätigt werden, um aufeinander folgende Zeitintervalle zu messen: Zum Stoppen des Chronographen, zum Rückstellen und zur erneuten Messung. Bei einem Chronographen mit Flyback-Funktion finden diese Vorgänge automatisiert in schnellster Folge statt. Stopp-Funktion und laufende Zeitanzeige sind durch gelbe Markierungen optisch klar getrennt. Die Uhr orientiert sich in vielen Details an dem

Höchstleistungssportwagen. Der Aufzugsrotor aus Wolfram ist der Felge des 911 GT2 RS nachempfunden. Das Zifferblatt besteht aus Carbon. Die Grafik der Zeitanzeige entspricht in ihrer Optik dem Kombiinstrument und dem Drehzahlmesser. Der 911 GT2 RS und sein Uhrenpendant können ausschließlich in Porsche Zentren weltweit bestellt werden. Fahrzeug und Uhr werden individuell nach Kundenwunsch gefertigt und zusammen ausgeliefert.

Aufwendig veredelter Sportwagen von Porsche – auf 500 Exemplare limitiert

Stark, extravaganter und selten: die neue 911 Turbo S Exclusive Series

Mit der neuen 911 Turbo S Exclusive Series stellt Porsche den stärksten und seltensten 911 Turbo S vor: Das Coupé leistet 446 kW (607 PS) und ist weltweit auf 500 Exemplare limitiert. Neben 27 PS mehr Leistung unterscheidet sich der 911 Turbo S Exclusive Series vom serienmäßigen 911 Turbo S durch ein eigenständiges Design, noch edlere Materialien und extravagante Detaillösungen. Der Sportwagen wird in der neuen Porsche Exclusive Manufaktur am Stammwerk in Zuffenhausen in aufwendiger Handarbeit veredelt. Bislang unter dem Namen „Porsche Exclusive“ geführt, ist die werkseigene Manufaktur auf individuelle Kundenwünsche spezialisiert und auch für limitierte Kleinserien zuständig. Erstmals können Porsche-Kunden neben ihrem Sportwagen auch den dazu passenden Chronographen von Porsche Design analog zum Fahrzeug konfigurieren.

Mehr Leistung und mehr Power

Der 3,8-Liter-Sechszylinder-Biturbo-Boxermotor mit dem exklusiven Powerkit hat ein maximales Drehmoment von 750 Newtonmetern, das zwischen 2.250 und 4.000 U/min anliegt. Damit sprintet die 911 Turbo S Exclusive Series in 2,9 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Die 200 km/h-Grenze fällt nach 9,6 Sekunden. In der Spitze erreicht der Sportwagen 330 km/h. Der Verbrauch unterscheidet sich nicht von dem des Serienmodells und beträgt 9,1 l/100 km kombiniert. Das entspricht einem CO₂-Ausstoß von 212 g/km. Serienmäßig rollt die 911 Turbo S Exclusive Series auf schwarz lackierten 20 Zoll-Rädern mit Zentralverschluss, deren Designlinien in Goldgelbmetallic mit einer neuen Lasertechnologie aufwendig bearbeitet sind. Die Bremssättel für die Keramik-Bremsanlage PCCB sind erstmals ab Werk schwarz lackiert und mit einem Porsche-Schriftzug in Goldgelbmetallic versehen. Das aktive Sportfahrwerk mit Porsche Active Suspension Management (PASM) und das Sport Chrono-Paket zählen zur Serienausstattung. Die Hinterachslenkung und der Wankausgleich Porsche Dynamic Chassis Control (PDCC) verbessern das Handling und sorgen für Stabilität.

Außergewöhnliches Design

Viele Bauteile aus Carbon und die exklusive Lackierung in Goldgelbmetallic machen die 911 Turbo S Exclusive Series unverwechselbar. So sind zum Beispiel Fronthaube, Dach und die Seitenschweller aus Carbon gefertigt. Die sportliche Optik betonen zusätzlich die beiden Sichtcarbon-Streifen, die das Dach und die Fronthaube optisch konturieren. Die Heckansicht wird durch den Heckflügel des Aerokit-Turbo, das neue Heckunterteil, die Staulufthutze aus Carbon sowie die vierflutige Abgasanlage mit zwei Doppelendrohren aus Edelstahl in Schwarz charakterisiert. Die Kotflügel zieren Porsche Exclusive Manufaktur-Plaketten. Neben Goldgelbmetallic wird das Fahrzeug in weiteren ausgewählten Exterieurfarben angeboten.

Edle Handwerkskunst im Innenraum

Edel und einzigartig präsentiert sich der Innenraum. Über die 18-fach verstellbaren Sportsitze spannen sich perforierte Lederbezüge, deren darunterliegende Schicht in zwei Streifen in Goldgelb ausgeführt ist, was einen einmaligen Effekt garantiert. Die Nähte und der gestickte Turbo S-Schriftzug auf den Kopfstützen setzen sich passend dazu in Goldgelb ab. Der Dachhimmel besteht aus Alcantara. Auch dieser verfügt über eine goldgelbe Doppelstreifenoptik. In den Zierleisten des Interieur-Pakets Carbon sind feine goldfarbene Metallfäden eingebettet. Die auf der Beifahrerseite eingefasste Plakette mit der Limitierungsnummer zeugt von Exklusivität. Auf den ebenfalls aus Carbon gefertigten Einstiegsleisten leuchtet der Exclusive Series-Schriftzug.

Echte Manufakturarbeit

Seit mehr als 30 Jahren kommen Kunden bei Porsche in den Genuss umfangreich individualisierter Einzelstücke. Mit Einführung der neuen Kleinserie schlägt der Sportwagenhersteller ein neues Kapitel auf: Porsche Exclusive tritt ab sofort weltweit unter dem neuen Namen Porsche Exclusive Manufaktur auf. Die werkseigene Manufaktur ist auf die Veredelung von Porsche-Fahrzeugen spezialisiert. Darüber hinaus reicht das Angebotsspektrum von der Beratung von Kunden, über speziell entwickelte Ausstattungsoptionen für jede Modellreihe, bis zur Umsetzung von limitierten Kleinserien.

Der exklusive Chronograph von Porsche Design zum Fahrzeug

Mit dem Porsche Design Chronograph 911 Turbo S Exclusive Series gibt es für Kunden der Kleinserie von Porsche Design erstmals einen Chronographen in Ausführungsoptionen, die auch für das Fahrzeug selbst zu haben sind. Der exklusive Chronograph vereint die charakteristischen Merkmale der Uhren von Porsche Design mit dem Charakter der 911 Turbo S Exclusive Series. Er ist ebenso wie das Fahrzeug auf 500 Exemplare limitiert. Das Gehäuse ist aus leichtem Titan gefertigt. Die schwarze Titancarbid-Beschichtung unterstreicht das sportliche Design. Das Zifferblatt aus Carbon ist ein Zitat der markanten Sichtcarbon-Streifen der 911 Turbo S Exclusive Series – veredelt im originalen Fahrzeuglack. Das Design des Rotors ist der Felge der 911 Turbo S Exclusive Series nachempfunden und in Originalfarbe lackiert. Das Aufzugssystem wird mit dem typischen Porsche-Zentralverschluss mit Porsche-Wappen am Uhrwerk befestigt.

Hochwertiges Zubehör

Mit dem ebenfalls speziell für die Kleinserie entwickelten Gepäckset Leder Exclusive Series haben die Käufer der Kleinserie die zusätzliche Möglichkeit, das besondere Design auch außerhalb des Fahrzeugs zu erleben. Nicht nur die optischen Details, auch die Maße der beiden Weekender, der Tasche und des Kleidersacks sind optimal auf den Stauraum der 911 Turbo S Exclusive Series abgestimmt.

Verbrauchsinformationen

911 Turbo S: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 9,1 l/100 km; innerorts: 11,8 l/100 km; außerorts: 7,5 l/100 km; CO₂-Emissionen: 212 g/km

911 Turbo S Exclusive Series: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 9,1 l/100 km; innerorts: 11,8 l/100 km; außerorts: 7,5 l/100 km; CO₂-Emissionen: 212 g/km

911 GT2 RS: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 11,8 l/100 km; innerorts: 18,1 l/100 km; außerorts: 8,2 l/100 km; CO₂-Emissionen: 269 g/km